

„Eifelblitz“ startet auf Dunlop in der „Grünen Hölle“

- **Team von Nordschleifen-Legende Johannes Scheid setzt beim VLN-Finale erstmals einen BMW M3 GT4 ein**
- **Raeder Automotive kämpft im Audi TTS um den Vize-Titel der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring**
- **Prototyp Audi TT RS nach erfolgreicher Premiere erneut am Start**

Saisonfinale in der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring: Am Samstag (30. Oktober) wird auf der 24,654 Kilometer langen Kombination aus Nürburgring-Kurzanbindung und Nordschleife das letzte Rennen des Jahres ausgetragen. Erneut gehen zahlreiche Dunlop-Teams an den Start. Im Fokus wird der Auftritt des BMW M3 GT4 stehen. Zum ersten Mal wird das Team Scheid Motorsport den neuen „Eifelblitz“ an den Start bringen. Dabei werden zwei prominente Piloten ins Lenkrad des Dunlop-bereiften M3 GT4 greifen. Die BMW-Werksfahrer Dirk Werner und Dirk Adorf werden sich am Steuer des seriennahen Rennwagens abwechseln. Das Duo wird im Rahmen der Kundensport-Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten von BMW Motorsport beim VLN-Finale in der Klasse SP10 (VLN-Specials 10 – SRO GT4) mit der Startnummer 78 ins Rennen gehen.

Bereits beim vergangenen VLN-Rennen feierte der Prototyp eines Audi TT RS in der Klasse SP4T (VLN-Specials bis 2.500 ccm Hubraum mit Turbo) seine erfolgreiche Premiere. Eindrucksvoll demonstrierten Marc Hennerici (Mayen), Christopher Mies (Heiligenhaus) und Christoph Breuer (Nettersheim) die Performance des Prototypen. Das Trio zeigte, dass der Dunlop-bereifte TT RS der Fronttriebler ist, den es künftig auf der Nordschleife zu schlagen gilt. Beim Debüt in der „Grünen Hölle“ schaffte der



neue Audi auf Anhieb den Sprung auf Platz acht im Gesamtklassement. Beim Saisonfinale wird das von Raeder Automotive eingesetzte Fahrzeug erneut mit der Fahrerbesetzung Hennerici / Mies / Breuer an den Start gehen. Dabei steht für Christoph Breuer erneut ein Doppelstart auf dem Programm. Gemeinsam mit Elmar Deegener (Stelzenberg) und Jürgen Wohlfarth (Murrhardt) kämpft er im Dunlop-bereiften Audi TTS um die Vize-Meisterschaft in der VLN. Beim vergangenen Lauf war eine Vorentscheidung im Titelrennen zugunsten der Konkurrenz nach einem harmlosen Dreher bereits in der Startrunde gefallen.

Schubert mit BMW Z4 GT3 am Start

Nach dem dritten Platz beim vergangenen VLN-Lauf startet die Dunlop-Mannschaft Schubert Motorsport erneut mit einem BMW Z4 GT3 in das Vier-Stunden-Rennen. Hierbei wird das aus der FIA-GT3-Europameisterschaft bekannte Fahrerduo Claudia Hürtgen (Aachen) / Walter Csaba (Ungarn) von Jörg Viebahn (Engelskirchen) unterstützt. Darüber hinaus ist auch der BMW 320d aus der Klasse VD1T (VLN-D1T Dieselmotoren bis 2.000 ccm Hubraum) beim letzten VLN-Rennen auf der Nordschleife mit von der Partie. Die Cockpitarbeit werden sich Teamchef Torsten Schubert (Oschersleben), Richard Göransson (Schweden) und Nils Tronrud (Norwegen) teilen.

Hanau, im Oktober 2010